Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 27 (1954)

Heft: 6

Artikel: Naturhistorisches Museum Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-777132

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EIDGENÖSSISCHES SÄNGERFEST «IM GRÜNEN RING»

St. Gallen, 25. bis 29. Juni und 2. bis 6. Juli 1954

Am 25. Juni wird das 27. Eidgenössische Sängerfest 1954 mit dem feierlichen Empfang der eidgenössischen Sängerfahne im st.-gallischen Wil und in der Gallusstadt selbst eröffnet. Dieses große schweizerische Sängertreffen, das nach Tradition und Statuten des Eidgenössischen Sängervereins normalerweise alle sechs Jahre abgehalten wird, vereinigt diesmal 160 Gesangvereine, gesamthaft rund 10 600 Sänger; es erwächst ihm also eine glanzvolle Beteiligung. Zwischen dem 25. Juni und dem 6. Juli werden sich in der OLMA-Halle, in Tonhalle und Aula der Kantonsschule St. Gallen die gesanglich-musikalischen Darbietungen abwickeln. Das Wettsingen ist für alle teilnehmenden Sektionen obligatorisch und entscheidet über die Rangabstufungen der Vereine. Auch die Gesamtchoraufführungen, die Gruppen von 800 bis 1500 Sängern umfassen, sind für alle Sänger verpflichtend und enthalten neben unbegleiteten und orchesterbegleiteten Chören auch Vorträge bekannter Solisten; am Schluß der Gesamtchoraufführungen singen alle in der Festhalle versammelten Teilnehmer gemeinsam ein vaterländisches Lied. Das von den stadt-sanktgallischen Gesangvereinen als Gastgeber aufgeführte Begrüßungskonzert wird von einem Gemischten Chor dargeboten, an dem 700 bis 800 Sänger, vier Solisten und ein großes Orchester mitwirken. Zur Aufführung gelangt die neue, eigens für diesen Anlaß geschaffene Dichtung und Komposition «Der verlorene Sohn» von Georg Thürer und Paul Huber. Die Unterhaltungsabende bringen ein neues Bühnenspiel in acht Bildern von Walter Lesch und Hans Moeckel, das an die Stelle eines eigentlichen Festspiels tritt und den sympathischen Titel «Freut euch des Lebens!» trägt. – Das Eidgenössische Sängerfest in St. Gallen, in der «Stadt im grünen Ring», darf für sich in Anspruch nehmen, tatsächlich eidgenössisch zu sein; denn mit Ausnahme von zwei Innerschweizer Kantonen sind sämtliche Stände durch Vereine vertreten. Ferner wird man alle vier Landessprachen hören, da neben den deutschsprachigen, französischsprachigen auch einige Romanisch singende Sektionen und eine Italienisch singende in St. Gallen anwesend sein werden. Die Organisatoren, die schon vor Jahren mit der Aufbauarbeit begonnen haben, freuen sich, Sänger und Sängerfreunde aus allen Landesteilen am «Sängerfest im grünen Ring» zu begrüßen.

VIIIe FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM A LOCARNO

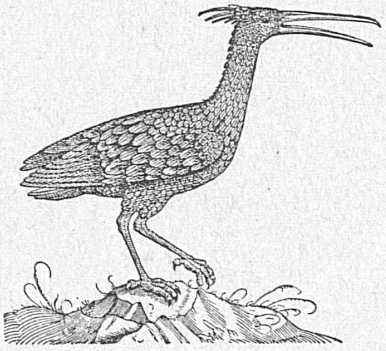
Du 1er au 11 juillet, Locarno organisera son Festival international du film qui appartient déjà à la tradition et qui nous réserve toujours des surprises. L'attraction principale sera certainement offerte par la projection en plein air des films les plus récents dans le parc romantique et plaisant du Grand Hôtel. Les autres manifestations spéciales, soigneusement préparées, attireront aussi les amis du film au Tessin. Nous ne mentionnerons qu'une rétrospective de dessins animés à participation internationale, ainsi que certaines reprises de grands films qui auront lieu le matin et qui ont suscité tant de sympathies à l'égard de notre voisine du Sud (Sciuscià, Paisa, Roma città aperta, etc.). Ce festival aura un caractère tout à fait international; déjà plusieurs nations lui ont témoigné leur intérêt par une séance consacrée aux problèmes des films pour les enfants et les adolescents, séance qui fut patronnée par l'UNESCO. Des techniciens compétents auront à établir l'inventaire des films convenant aux enfants et à trouver en outre des moyens de montrer ces films aux enfants de toute la terre.

Lorsque nous aurons ajouté que des excursions, organisées ou spontanées, sont prévues dans des régions proches ou lointaines de Locarno, on voudra bien admettre que les organisateurs ont prévu, en même temps qu'un festival du film, un festival des paysages et des coutumes du Tessin.

NATURHISTORISCHES MUSEUM BERN

Ausstellung schöner und seltener ornithologischer Werke aus bernischem Privatbesitz

Diese selten schöne Bilder- und Bücherschau ist eine Ausstrahlung des internationalen Ornithologenkongresses in Bern. Auf ihre bibliophilen Kostbarkeiten möchten wir Natur- und Kunstfreunde aufmerksam machen. Dem Ornithologen schenkt sie den Überblick über die ornithologische Literatur, dem Kunstfreund bietet sie eine reizvolle Darstellung der Entwicklung der Vogeldarstellung von Gesner über Naumann bis zur Gegenwart. So begegnen wir in Conrad Gesners Vogelbuch, 1557, dem unten abgebildeten Waldrappen, der früher in der Schweiz heimisch war und schon im Mittelalter ausgestorben ist.



HONORÉ FRAGONARD, 1732–1806

Ausstellung im Berner Kunstmuseum vom 13. Juni bis 30. August

Was während der zwei Sommermonate in Bern gezeigt wird, ist seit der Pariser Ausstellung von 1921 nie mehr zu sehen gewesen. So sehr hat das entscheidend Neue der modernen Kunst das öffentliche Interesse gefesselt. Eine in geschichtlicher Kontinuität denkende Kunstbetrachtung beginnt heute das achtzehnte Jahrhundert ganz neu zu beachten. Ansätze und Wegbereitung werden erkannt, und Meister wie Watteau und Fragonard rücken in ihrer Geltung erneut in die Reihe der größten Genies der abendländischen Malerei.

Mit den hundertfünfzig Bildern und Zeichnungen aus Frankreich, England, Amerika und Wien ist in Bern eine seltene Schau vereinigt, die die Bemühungen des Museums um die französische Malerei würdig fortsetzt.